



Wenn Sie fünf Minuten aus einem "verbrannten Buch" vorlesen möchten, rufen Sie bitte an unter 089 - 157 32 19

Veranstalter:

- Institut für Kunst und Forschung, München,
Wolfram P. Kastner, Tel. 089 - 157 32 19

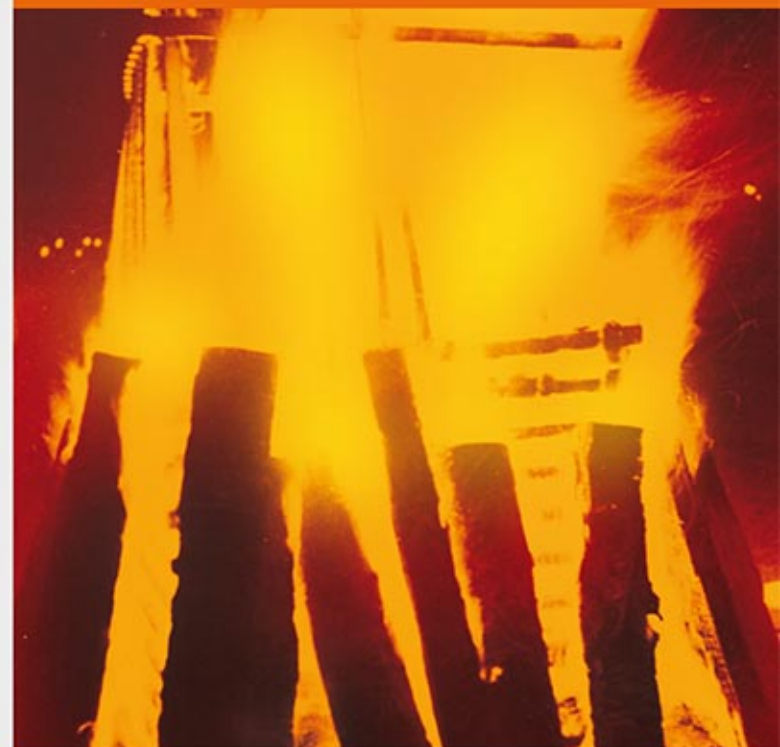
Mitveranstalter:

- Börsenverein des Deutschen Buchhandels - Landesverband Bayern
- Bund für Geistesfreiheit, München
- DGB-Landesbezirk Bayern
- Europäische Janusz Korczak Akademie
- Evangelische Versöhnungskirche Dachau
- Evangelisch-Lutherisches Dekanat München
- Hochschule München
- Israelitische Kultusgemeinde, München und Oberbayern
- Landeshauptstadt München mit Kulturreferat, Fachgebiet Stadtgeschichte
- Münchner Kammerspiele
- Münchner Volkshochschule
- Münchner Volkstheater
- NS-Dokumentationszentrum München
- Referat für Bildung und Sport
- Ludwig Maximilians Universität, Institut für Deutsche Philologie
- München ist bunt
- Oskar-Maria-Graf-Gesellschaft
- Residenztheater München
- Stiftung Bayerische Gedenkstätten
- St. Michaelsbund
- ver.di Bayern

Die verbrannten Autoren:

Alfred Adler - Martin Andersen-Nexö - Shalom Asch - Ernst Barlach - Oskar Baum - Vicki Baum - Johannes R. Becher - Alice Behrendt - Walter Benjamin - Martin Beradt - Franz Blei - Carry Brachvogel - Bertolt Brecht - Joseph Breitbach - Max Brod - Ferdinand Bruckner - Elias Canetti - Veza Canetti - Elisabeth Castonier - Franz Th. Csokor - Alfred Döblin - John Dos Passos - Kasimir Edschmid - Albert Einstein - Friedrich Engels - Hans Fallada - Lion Feuchtwanger - Marieluise Fleisser - Bruno Frank - Leonhard Frank - Anna Freud - Sigmund Freud - Egon Friedell - Richard Friedenthal - Claire Goll - Maxim Gorki - Oskar Maria Graf - George Grosz - Karl Grünberg - Emil Julius Gumbel - Willy Haas - Hans Habe - Ferdinand Hardekopf - Jakob Haringer - Walter Hasenclever - Heinrich Heine - Ernest Hemingway - Georg Hermann - Franz Hessel - Stefan Heym - Magnus Hirschfeld - Ödön von Horvath - Oskar Jelinek - Erich Kästner - Franz Kafka - Mascha Kaleko - Gina Kaus - Hermann Kesten - Irmgard Keun - Egon Erwin Kisch - Klabund - Annette Kolb - Gertrud Kolmar - Paul Kornfeld - Theodor Kramer - Else Lasker-Schüler - Maria Leitner - Theodor Lessing - Jack London - Emil Ludwig - Wladimir Majakowski - Erika Mann - Heinrich Mann - Klaus Mann - Thomas Mann - Hans Marchwitza - Valeriu Marcu - Karl Marx - Walter Mehring - Konrad Merz - Max Mohr - Erich Mühsam - Robert Musil - Hans Natonek - Alfred Neumann - Robert Neumann - Carl von Ossietzky - Leo Perutz - Theodor Plivier - Alfred Polgar - John Reed - Gustav Regler - Wilhelm Reich - Erich Maria Remarque - Ludwig Renn - Alexander Roda-Roda - Joseph Roth - Nelly Sachs - Hans Sahl - Anna Seghers - Adam Scharrer - René Schickele - Arthur Schnitzler - Bruno Schulz - Kurt Schwitters - Upton Sinclair - Leopold Schwarzschild - Hilde Spiel - Adrienne Thomas - Ernst Toller - Friedrich Torberg - B. Traven - Karl Tschuppik - Kurt Tucholsky - Ludwig Turek - Fritz v. Unruh - Johannes Urzidil - Berthold Viertel - Jakob Wassermann - Armin T. Wegner - Ernst Weiss - Franz Werfel - Eugen Gottlob Winkler - Theodor Wolff - Paul Zech - Emile Zola - Herminia Zur Mühlen - Carl Zuckmayer - Arnold Zweig - Stefan Zweig - Otto Zoff
u.a.m

Für Asylrecht - gegen Fremdenhass und Rassismus



München liest - aus verbrannten Büchern

Dienstag, 10. Mai 2016, 10 – 18 Uhr
Königsplatz vor der Antikensammlung
und

19 Uhr im NS-Dokumentationszentrum
München mit dem Ensemble der
Münchner Kammerspiele

München liest - aus verbrannten Büchern

Dienstag, 10. Mai 2016, von 10 - 18 Uhr, Königsplatz/Antikensammlung und ab 19 Uhr, NS-Dokumentationszentrum, Briener Straße 34

Am 10. Mai 1933, wenige Wochen nach der Machtübernahme der Nazis, beteiligten sich ca. 50.000 Münchnerinnen und Münchner (größtenteils Akademiker) an der Bücherverbrennung auf dem Königsplatz, die von Studenten der Münchner Universitäten und dem Rektor inszeniert wurde. Verbrannt wurden Bücher von Autoren wie Bertolt Brecht, Lion Feuchtwanger, Sigmund Freud, Erich Kästner, Irmgard Keun, Heinrich Mann, Erich Mühsam, Erich Maria Remarque, Anna Seghers, Ernst Toller, Kurt Tucholsky, Arnold Zweig und Stefan Zweig.

Ab März 1933 wurden in Deutschland (in über 60 Städten) und später in den besetzten Ländern Bücher und Bibliotheken verbrannt und vernichtet. Dem folgten die Vernichtung von Menschen und die Zerstörung von Städten und Ländern.

In München begann der Terrorakt gegen das angeblich "volkszersetzende Schrifttum" mit einer pompösen Auftaktveranstaltung im Lichthof der Münchner Universität am 10. Mai 1933.

Nach einem nächtlichen Fackelzug durch die Stadt wurde dann auf dem Königsplatz der Verbrennungsakt inszeniert, die Bücher der "Reichsfeinde" den Flammen übergeben. Viele der 1933 verbrannten Bücher sind bis heute weitgehend unbekannt.

Viele Autorinnen und Autoren schrieben damals für Frieden, Gerechtigkeit, Freiheitsrechte und Menschenwürde für alle. Gegen Nationalismus, Antisemitismus, Rassenwahn, Fanatismus und Rechtsextremismus. Ihr Vermächtnis und diese Texte sind heute so aktuell wie vor 83 Jahren.

Wie in den vergangenen Jahren laden wir unter dem Motto "München liest - aus verbrannten Büchern" ein, am 10. Mai auf dem Königsplatz aus einem der "verbrannten Bücher" vorzulesen - dort wo diese Bücher auf alle Zeit vernichtet werden sollten.

Wenn Sie interessiert sind vorzulesen, melden Sie sich bitte unter Telefonnummer 089 -157 32 19 an. Sie können den Text selbst auswählen (siehe Autorenliste auf der Rückseite).



Um 10.00 Uhr wird der Künstler **Wolfram P. Kastner** im Rasen des Königsplatzes an der Stelle der Bücherverbrennung von 1933 einen Brandfleck herstellen - damit kein Gras über die Geschichte wächst.

Leser und Zuhörer sind herzlich willkommen!

